

# Bescheid

## I. Spruch

1. Auf Antrag der **Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH** (FN 262001x beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 44/2014, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 09.05.2014, KOA 1.466/14-002, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) 105,1 MHz“ dahingehend geändert, dass die Verlegung auf den Standort **„KNITTELFELD 3 (Tremmelberg) 105,1 MHz“** gemäß den in der Beilage zu diesem Bescheid festgelegten technischen Parametern bewilligt wird.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 17.04.2015 beantragte die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH hinsichtlich der Funkstelle „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) 105,1 MHz“ eine Standortänderung auf die Funkstelle „KNITTELFELD 3 (Tremmelberg) 105,1 MHz“ gemäß dem diesem Antrag beiliegenden technischen Anlageblatt.

Am 20.04.2015 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags beauftragt.

Am 05.05.2015 legte der technische Amtssachverständige der KommAustria seine Stellungnahme in Form eines technischen Aktenvermerks vor.

### 2. Entscheidungsrelevanter Sachverhalt

Die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 09.05.2014, KOA 1.466/14-002, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Aichfeld – Oberes Murtal“ für die Dauer von zehn Jahren. Mit diesem Bescheid wurde auch die Bewilligung zum Betrieb einer Funkanlage hinsichtlich der Funkstelle „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) 105,1 MHz“erteilt. Ferner wurde mit diesem Bescheid die Bewilligung zum Betrieb der Funkstellen „MURAU (Stolzalpe) 104,2 MHz“ und „UNZMARKT (Rittersberg) 106,9 MHz“erteilt.

Die nähere technische Prüfung des Antrags auf Standortverlegung hat ergeben, dass die beantragte Änderung fernmeldetechnisch realisierbar ist. Die Versorgungswirkung der derzeit bewilligten Übertragungskapazität „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) 105,1 MHz“ beträgt ca. 53.000 Einwohner. Der Hinzugewinn an technischer Reichweite durch die beantragte Standortverlegung beträgt ca. 8000 Einwohner, sohin 15,1%. Im gesamten Versorgungsgebiet „Aichfeld – Oberes Murtal“ erhöht sich die technische Reichweite um ca. 8000 Einwohner auf insgesamt ca. 72.000 Einwohner, was einem Hinzugewinn an technischer Reichweite von insgesamt 12,7 % entspricht. Das Versorgungsgebiet verändert sich nur unwesentlich, da es durch die umliegenden Gebirgszüge topographisch begrenzt ist. Insgesamt kommt es zu einer Verbesserung im Bereich zwischen St. Marein bei Knittelfeld und St. Michael in der Obersteiermark, sowie Richtung Norden bei Gaal und Seckau. Hingegen können kleinere Gemeinden im Pölstal nicht mehr versorgt werden. Mit den Übertragungskapazitäten „KNITTELFELD 3 (Tremmelberg) 105,1 MHz“, „MURAU (Stolzalpe) 104,2 MHz“ und „UNZMARKT (Rittersberg) 106,9 MHz“ werden ca. 63.000 Einwohner mit einer Mindestfeldstärke von 66 dBµV/m erreicht, sowie ca. 9.000 Einwohner mit einer Mindestfeldstärke von mindestens 54 dBµV/m aber kleiner als 66 dBµV/m. Es ergibt sich daher eine Gesamtversorgung von ca. 72.000 Einwohnern. Die Doppelversorgung im Versorgungsgebiet „Aichfeld – Oberes Murtal“ bleibt mit ca. 1000 Einwohnern unverändert.

Durch die Standortverlegung erweitert sich das Versorgungsgebiet ca. 8 km in Richtung Osten in Richtung St. Michael in der Obersteiermark. Im Falle einer rechtskräftigen Zulassungserteilung des Versorgungsgebietes „Obersteiermark“, entsteht ein lückenloser Anschluss an das Versorgungsgebiet „Obersteiermark“ mit einem „Overspill“ von ca. 1000 Einwohnern. Dies entspricht einer technisch nicht vermeidbaren Doppelversorgung von ca.

1,4 % des Versorgungsgebiets „Aichfeld – Oberes Murtal“ auf Basis einer Berechnung von 54 dB $\mu$ V/m.

Da die beantragten technischen Änderungen noch nicht mit den betroffenen Nachbarverwaltungen koordiniert sind, ist ein internationales Befragungsverfahren einzuleiten. Da aufgrund der topographischen Lage nicht mit Störungen zu rechnen ist, ist jedenfalls das internationale Koordinierungsverfahren abzuwarten und kann daher vorerst nur eine Bewilligung auf Basis eines Versuchsbetriebs gemäß Artikel 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

### **3. Beweiswürdigung**

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Albert Kain vom 05.05.2015.

### **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragte Änderung fernmeldetechnisch realisierbar ist. Aufgrund der im Wesentlichen durch die umliegenden Gebirgszüge begrenzten topographischen Ausbreitung des Gebietes, verändert sich durch die Verlegung des Senderstandortes das bestehende Versorgungsgebiet „Aichfeld – Oberes Murtal“ nur unwesentlich. Dem technischen Aktenvermerk des Amtssachverständigen zufolge bewirkt die Standortverlegung, dass sich einerseits eine Verbesserung der Versorgung im Bereich zwischen St. Marein bei Knittelfeld und St. Michael in der Obersteiermark, sowie Richtung Norden bei Gaal und Seckau, andererseits ein Wegfall der Versorgung im Bereich des Pöltzals um die Gemeinde Oberkurzheim am nördlichen Randgebiet ergibt. Aus der im Gutachten enthaltenen graphischen Darstellung ist zudem ersichtlich, dass es zu keiner grundlegenden Änderung des zugeordneten Versorgungsgebietes kommt, da das versorgte Kerngebiet im Wesentlichen gleich bleibt.

Durch die Verlegung des Senderstandortes kommt es im Falle einer rechtskräftigen Zulassungserteilung des Versorgungsgebietes „Obersteiermark“ der Antragstellerin zu einem lückenlosen Anschluss mit einer Doppelversorgung von ca. 1000 Personen. Die technische Prüfung hat in diesem Zusammenhang allerdings auch ergeben, dass es sich um eine technisch nicht vermeidbare Doppelversorgung von 1,4 % des Versorgungsgebietes „Aichfeld – Oberes Murtal“ handelt, sodass keine relevante Doppelversorgung im Verhältnis zu bestehenden Übertragungskapazitäten entsteht.

Das im Rahmen des Koordinierungsverfahrens durchzuführende internationale Befragungsverfahren ist einzuleiten. Da aber aufgrund der topographischen Gegebenheiten nicht mit Störungen zu rechnen ist, kann bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens nur ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt für die beantragte Funkstelle die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines

negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung für die Funkstelle.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss der Koordinierungsverfahren können die gemäß den Spruchpunkten 2) und 3) erteilten Auflagen entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 161/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe durch einen von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigten Zahlungsbeleg in Urschrift nachzuweisen.

Wien, am 6. Mai 2015

**Kommunikationsbehörde Austria**

Mag. Michael Ogris  
(Vorsitzender)



Zustellverfügung:

1. Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen, z.Hd. Sylvia Buchhammer, Friedrichstraße 10, 1010 Wien, **amtssigniert per E-Mail an:** [sylvia.buchhammer@antenne-oesterreich.at](mailto:sylvia.buchhammer@antenne-oesterreich.at)

zur Kenntnis in Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus

### Beilage 1 zu KOA 1.466/15-002

1	Name der Funkstelle	<b>KNITTELFELD 3</b>																																																																																																																																	
2	Standort	<b>Tremmelberg</b>																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	<b>105,10</b>																																																																																																																																	
6	Programmname	<b>Programm der Antenne "Österreich"</b>																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E47 16</b>	<b>47N14 46</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1194</b>																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>45</b>																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>17,0</b>																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>17,0</b>																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-38,0°</b>																																																																																																																																	
15	Polarisation	<b>V</b>																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;"><b>0</b></td> <td style="width: 10%;"><b>10</b></td> <td style="width: 10%;"><b>20</b></td> <td style="width: 10%;"><b>30</b></td> <td style="width: 10%;"><b>40</b></td> <td style="width: 10%;"><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>8,5</b></td> <td><b>8,8</b></td> <td><b>9,4</b></td> <td><b>10,3</b></td> <td><b>11,4</b></td> <td><b>12,6</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>13,7</b></td> <td><b>14,6</b></td> <td><b>15,4</b></td> <td><b>16,1</b></td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>16,8</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>17,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>16,8</b></td> <td><b>16,6</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,1</b></td> <td><b>15,4</b></td> <td><b>14,6</b></td> <td><b>13,7</b></td> <td><b>12,6</b></td> <td><b>11,4</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>10,3</b></td> <td><b>9,4</b></td> <td><b>8,8</b></td> <td><b>8,5</b></td> <td><b>8,4</b></td> <td><b>8,4</b></td> </tr> </table>				Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>8,5</b>	<b>8,8</b>	<b>9,4</b>	<b>10,3</b>	<b>11,4</b>	<b>12,6</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>13,7</b>	<b>14,6</b>	<b>15,4</b>	<b>16,1</b>	<b>16,6</b>	<b>16,8</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>17,0</b>	<b>17,0</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,8</b>	<b>16,6</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>16,1</b>	<b>15,4</b>	<b>14,6</b>	<b>13,7</b>	<b>12,6</b>	<b>11,4</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>10,3</b>	<b>9,4</b>	<b>8,8</b>	<b>8,5</b>	<b>8,4</b>	<b>8,4</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>8,5</b>	<b>8,8</b>	<b>9,4</b>	<b>10,3</b>	<b>11,4</b>	<b>12,6</b>																																																																																																																													
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>13,7</b>	<b>14,6</b>	<b>15,4</b>	<b>16,1</b>	<b>16,6</b>	<b>16,8</b>																																																																																																																													
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>17,0</b>	<b>17,0</b>																																																																																																																													
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,9</b>	<b>16,8</b>	<b>16,6</b>																																																																																																																													
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>16,1</b>	<b>15,4</b>	<b>14,6</b>	<b>13,7</b>	<b>12,6</b>	<b>11,4</b>																																																																																																																													
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	<b>10,3</b>	<b>9,4</b>	<b>8,8</b>	<b>8,5</b>	<b>8,4</b>	<b>8,4</b>																																																																																																																													
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	<b>A</b>	<b>9</b>	<b>41</b>																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		